HUGO RIPELIN DE ARGENTINA. ULRICH PUTSCH

Wilten (?), um 1460 Seite 128r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

der tugnd dist vier ding zu
sam lauffen Das ist dy beraitsch
aft dy do peraitt vnd ain in for
mende habung vnd ein pebärt
vnrchug vnd ein krönung
das lanv

Von d'ewegleich d'tugend

Als all tugnd sein in dem menstch
gleich Wow das sy dorch
vnder andern vnd stehauden
sein vnd vegleich ze fuertreffing
vnd dikait hab vnd dig eben
gleichtait pesteht in vil dingen
Wen dy tugnd sein ebengleich
Zum ersten mal als zu einer
ebengleichen vnrtheung in der sel
als wol als in dm ist/zum andern
mal
Zum drutten mal zu ein vnder
taugung zu dem endt wen sy wer
dent dürch got gewurcht Zum
vierdn mal zu der ebengleichen
vnrchug wen sy machen alle ge
leich vondig des ewigen lebens
Zum funfften mal als zu einer
ebengleichen pelegung zu seinen
werchen als vil als es in dm ist
sy werden dan gehindert Als
nu dy tugnd gleich sein in der
vorgesaitten weis Zum ersten nach
dem nug wen dy tugnd sein als
waffen wen recht als ein ritter
mit chan mit einer yedn waffen
dy er hat gleich werchten sunder
das er pas chan vechten mit dem
waffen mit dem er gewant hat
zu vechten vnd also ist auch
vmb dy tugent Zum houdern
mal so seind dy tugnd vngleich
nach dem gwalt vnd nach dem
so ist lieb grosse wen all tugnd
vnd ein ygleich tugnd mag gösser
sein den dy ander von eitleicher
sunderleichen vnndikait dy sy
hat vnd von eitleichen sunder
leichen Zum drutten nach der
einpreunstikait wen ein tugnd
vuncht vil inpremsleicher den
dy ander Es ist auch zuwissen
das ein tugnd nach der zal ze
selber mit alzeit gleich ist wen
dy tugnd wegst in manig hent
weis Das ist nach der maynung
vnd nach der wuergung vnd
nach der macht der tugnd vnd
einer gösseren offenbarung der
gotleichen gleichait vnd nach
seiner lang werchen beleibung
vnd also ist furpas zumeken
das von wagsung ainer tugnd
so wagsent auch dy andern
all vnd der hafte ein gleichnust
in der herchen wen vnd ist
das das so sem ein gleichait
der dön dy do gerdent sein
ein gleichait der don so muess
das von nat sein so man ain
sutten euert das man dann dy
andern auch gleich euer dürch
das in dem suessen dön chain
misshellung werd Warumb
aber etwer tugnd ainer vbung
mer erstham den der andern
Das ist von vil sach wegen
Zum ersten wen es geuelt got
also der ain geber ist der tugnd
Zum andern mal dy Complex
der natur ist das sy mer gehildt
mit den werchen der tugent
der ander Zum dritten mal
von der vbung wegen das sich
ein mensth mer hat geuebt
an ainer tugnd den an den andern
Zum vierdn mal wen er mit
vnderwerchkait ainer tugnd an
gefördert wirt den mit ain andern